

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Monika Wessels
Zimmer.: 234
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: monika.wessels@lkbra.de

Brake, den 26.02.2020

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		OrdnA/33/2020
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerwehr		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 12.02.2020	16:30 bis 17:48 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ursula Schinski	Kreistagsmitglied, Ausschussvorsitz
Thorsten Böner	Kreistagsmitglied
Jochen Kiebitz	Kreistagsmitglied
Dieter Kohlmann	i.V.d. Abg. Siefken
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Günter Römer	Kreistagsmitglied
Christina-Johanne Schröder	Kreistagsmitglied
Verena Sievers-Kania	Kreistagsmitglied
Karl-Ernst Thümler	Kreistagsmitglied
Siegmar Wollgam	Kreistagsmitglied
Rainer Ziegler	i.V.d. Abg. Blumenberg

Beratende Mitglieder

Heiko Basshusen	Kreisbrandmeister
Peter Deyle	DRK
Martin Hilse	JUH
Sven Janßen	Kreisbehindertenbeirat
Carsten Renken	DLRG
Thomas Schwarzbach	Notärzte

von der Verwaltung

Matthias Wenholt	Leiter Dezernat 2
Martina Dunker	FDL 36 - Straßenverkehr
Susanne Ripken	FDL 32 - Sicherheit und Ordnung
Volker Blohm	FDL 53 - Gesundheit
Dr. Harald Speck	stellv. FDL 53 - Gesundheit
Julia Karulska	FD 91 - Büro des Landrats (Protokollführung)

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Rolf Blumenberg	Kreistagsmitglied
Stephan Siefken	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Michael Haferkamp	THW
-------------------	-----

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Umrüstung der Sirenen auf digitale Alarmierungstechnik
Vorlage: 2019/FD32/064
- 6 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Auf Antrag der SPD/CDU-Gruppe soll ein weiterer nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt per Dringlichkeitsantrag, Eingang bei der Verwaltung am 10.02.2020 per Mail, in die Tagesordnung aufgenommen werden. Nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird seitens der Antragsteller kurz die Dringlichkeit dargestellt und die Aufnahme im nicht öffentlichen Teil begründet. Daraufhin wird mit der nach § 8 (1) GO erforderlichen 2/3-Mehrheit (bei 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung) die Dringlichkeit festgestellt und damit die Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil um den besagten Tagesordnungspunkt erweitert.

Ein in diesem Zusammenhang gestellter Antrag auf Behandlung dieses Tagesordnungspunktes im öffentlichen Teil der Sitzung wird mehrheitlich (10 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme) abgelehnt.

3	Genehmigung des Protokolls
----------	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 19.11.2019 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Umrüstung der Sirenen auf digitale Alarmierungstechnik Vorlage: 2019/FD32/064
----------	--

Herr Schattschneider (Funksachbearbeiter bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale) informiert die Ausschussmitglieder über die Umrüstung der Sirenen im Landkreis Wesermarsch auf digitale Alarmierungstechnik.

Im Landkreis Wesermarsch gibt es aktuell 82 Sirenen, die wie folgt in den kreisangehörigen Kommunen verteilt sind:

- 18 Berne
- 4 Brake
- 5 Butjadingen
- 14 Elsfleth
- 5 Jade
- 6 Lemwerder
- 10 Nordenham
- 11 Ovelgönne
- 9 Stadland

Die Ansteuerung dieser Sirenen ist aktuell lediglich über 4m Funk durch die GOL und über Alarmgeber aus der Wesermarsch möglich.

Die neue Technik in der GOL führt zur Abschaltung der analogen Technik (Ende 2020). Die Umstellung der Alarmierung der Sirenen durch die GOL ist nur auf POCSAG möglich, damit wäre aber keine Alarmierung aus der Wesermarsch von Seiten der Feuerwehren durchführbar. Jede Sirene soll daher zusätzlich mit der Möglichkeit der dezentralen Ansteuerung ausgestattet werden. Hierfür muss in jede Sirene auch zusätzlich ein Funkgerät installiert werden. Somit erhalten die Feuerwehren die Möglichkeit zur Auslösung der Sirenen ohne die Alarmierung über die Großleitstelle Oldenburger Land. Durch die zusätzliche technische Ausrüstung behalten die Sirenen ihr erhebliches Gewicht im Bereich der Warnung der Bevölkerung in den jeweiligen Kommunen.

Die Informationen zur Umrüstung der Sirenen im Landkreis Wesermarsch auf digitale Alarmierungstechnik werden zur Kenntnis genommen

6	Verschiedenes
----------	---------------

Auf Nachfrage aus dem Gremium, ob es möglich sei Schulausfälle in der KatWarn-App aufzuzeigen, erläutert die Verwaltung, dass dieses grundsätzlich möglich sei und in der Regel bisher auch erfolgt ist. Im Rahmen der letzten Meldung im Zusammenhang mit dem Sturmtief Sabine habe es jedoch technische Probleme gegeben. Aus diesem Grund wurde in der Verwaltung Folgendes festgelegt: Durch die KatWarn-App soll bereits in der Voralarmierung auf die offizielle Homepage für Schulausfälle <https://www.vnz-niedersachsen.de/> hingewiesen werden. Zudem soll sehr zeitnah in Abstimmung mit dem FD 40 – Schulen nach Festlegung eines Schulausfalls auf einer zentralen Stelle der Homepage des Landkreises ein Hinweis für die Bevölkerung aufgenommen werden, ab wann Schulausfälle in den jeweiligen Schulformen gelten. Weiterhin bekommt der FD 40 die direkte Möglichkeit, bei der Festsetzung eines Schulausfalls diese Meldung auch direkt in die Warn-App einzustellen.

Herr Kreisbrandmeister Basshusen fasst einige Einsatzdaten aus dem Jahre 2019 zusammen. Demnach hat es insgesamt 749 Feuerwehreinsätze gegeben.

Davon waren

- 450 Einsätze Brandeinsätze (2 Brände mit 4 Toten)
- 300 Hilfeleistungseinsätze
- 23 Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen
- 68 Personen hilflos in Wohnung

Die Folgen des jüngsten Sturmtiefs Sabine seien in der Wesermarsch überschaubar und waren durch die örtlichen Einsatzkräfte sehr gut zu bewältigen.

Schinski
Ausschussvorsitz

Brückmann
Landrat

Karulska
Protokollführung